

Ein Kind ist gestorben

Die Tragik dieses Ereignisses und die Trauer haben die Angehörigen zu allen Zeiten in ihrem Lebensgefühl erschüttert. Sie macht der Tod ihres (werdenden) Kindes unsagbar traurig.

Seit einigen Jahren besteht in Eutin ein neu gestaltetes Gräberfeld für Kinder bis zum fünften Lebensjahr mit individuellen Grabplätzen.

Auch für die Eltern, die schon während der Schwangerschaft wieder Abschied nehmen müssen, besteht die Möglichkeit früh- und totgeborene Kinder bis 500 g Geburtsgewicht (für die keine Bestattungspflicht besteht) auf Wunsch hier einen guten Platz zu geben.

In diesem geschützten Bereich haben Eltern, Geschwister, Angehörige und Freunde einen Ort, an dem sie ihre Erinnerungen an das Kind sichtbar zum Ausdruck bringen können.

Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung stehen Ihnen zur individuellen Beratung gerne zur Verfügung und vermitteln auch Kontakte zu PastorInnen, TrauerbegleiterInnen und Gruppen, die in der schweren Zeit helfen und Halt geben.

Karin Wiese (Friedhofsverwalterin)



Kontakt:

Friedhofsverwaltung Eutin
Plöner Str. 59 a
23701 Eutin
Tel.+Fax 04521-3179
E-Mail: friedhof-eutin@arcor.de

Öffnungszeiten des Friedhofsbüros:
Montag – Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch zusätzlich
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eutin
Schloßstr. 2, 23701 Eutin ist Trägerin des
Alten Friedhofes an der Plöner Strasse und
des Friedhofes Neudorf in der Seestrasse 1a
an der ehemaligen Friedenskirche.

Die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eutin



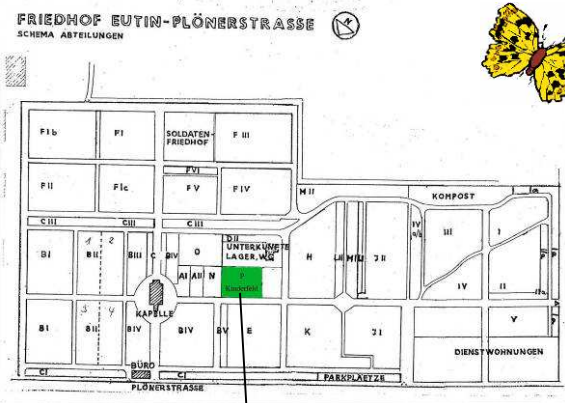
Kindergräber

www.friedhof-eutin.de

Das Kindergrabfeld

*In dem Moment als die Raupe dachte
die Welt geht unter,
wurde sie zum Schmetterling*

Übersicht des Friedhofes an der Plöner Strasse:



Kindergrabfeld



Abschied in Geborgenheit

In die umfriedete, sonnig gelegene Rasenfläche ist ein Plattenweg in der Form eines Menschen eingelassen, dessen Hände zwei Beete bilden, in die jeweils ein Gingko - Baum (Symbol für die Hoffnung) gepflanzt wurde.

Im Nabel des „Menschen“ steht eine Figur, mit welcher der Künstler Pierre Schumann, die innige Verbindung zwischen Mutter und Kind darstellt.

Hier ist, abseits von neugierigen Blicken, das individuelle Trauern möglich.

Die einzelnen Grabplätze können mit Grabmalen, Blumen und persönlichen Andenken geschmückt werden.



Natürlich können die Kinder auch, wie schon seit Jahrhunderten üblich, in den traditionellen Familiengräbern beigesetzt werden.

Trauer braucht einen Ort

*„Trauer braucht Gelegenheit und Möglichkeit,
braucht seine Zeit und seinen Ort.
Gerade mit denen, die keine Chance hatten
oder die ganz klein uns wieder verließen.“*

Hans-Joachim Günther
Pastor in Eutin +2003

Figur „Mutter mit Kind“ von Pierre Schumann



*Nicht die vergossenen,
die ungeweinten Tränen
sind die schmerzlichsten*

